



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5304-034

GISPADID: 2002949

Objektbezeichnung:

Buntsandsteinfelsen "Jufferley" nordoestlich Blens

Schutzstatus:

NSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Nideggen

Digitalisierte Fläche (ha):

1,15

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Nordoestlich von Blens liegen auf der rechten Rurseite im Hang mehrere Natursteinfelsen, der bekannteste hierunter ist die "Jufferley" ("Kreuzfelsen").

Die Felsgesteine gehoeren in den mittleren Buntsandstein ("Hauptbuntsandstein"). Sie wurden bei vorherrschend semiariden Klimabedingungen in Rinnen eines aus zahlreichen Einzelstraengen bestehenden "verwilderten" Fluss-Systems abgelagert. Hierbei sind die Grobkonglomerate als Rinnenrueckstandssedimente, die uebrigen Konglomeratlagen sowie die gerollfuehrenden, meist groeberen Sandsteine als Sand- und Kiesablagerungen bei hoeherer bis hochenergetischer Stroemung zu interpretieren. Geroellfreie Sandsteine setzten sich als sandige Ueberflutungsabsaetze in flachen Rinnen bei geringer Fliessgeschwindigkeit ab, bei weiterem Nachlassen der Stroemung kam es zum Absatz von schluffig-tonigen Sedimenten (letztere treten mengenmaessig stark zurueck).

Die Jufferley ("Kreuzfelsen") ist nicht identisch mit der "Jufferley" im Kletterfuehrer. Es handelt sich hierbei um einen bis 10m hohen, freistehenden Turm mit Gipfelkreuz, der durch eine breite Kluft vom hinteren Felsbereich getrennt ist. Der eigentliche Fels-turm kann ueber einen Felsklotz, der ueber die breite Kluftspalte gelegt wurde, betreten werden. In den Trittstein wurden zwei kleine Stufen geschlagen.

Der Fels besteht basal aus Konglomeraten, im oberen Drittel wechseln sich Konglomerat- und Sandsteinbaenke (rot- bis orangefarben) miteinander ab. Die Sandsteine weisen gut ausgebildete Schichtungs- und Verwitterungsmerkmale (Wabenverwitterung) auf. Die in den Sandsteinen entwickelte Klueftung ist unregelmassig ausgebildet und nicht immer durchgaengig entwickelt. Am Fels lassen sich frische Gesteinsabbrueche feststellen (kleinere Felsabbrueche?, Ausfluegler?). Unterhalb der Juffersley grosses Areal kleiner und groesse-rer Felsen, z.T.mehrere Meter hoch, und nur z.T.als Versturzbloেকে zu deuten. Auffallend ist die z.T.sehr starke Eisenanreicherung (z.T.als konzentrische Fe- Schwarten).



Nach Osten setzt sich der Felsbereich in Form einer niedrigen Felswand fort, die sich später in einzelne Schichtköpfe bzw. Felsnasen auflöst.

Ca. 160m östlich der Jufferley liegt wiederum ein etwas größerer, etwa 8m hoher Felsen im Hang. Der Fels besteht i.w. aus geröllhaltigen Sandsteinen und Konglomeraten. Im vorderen Bereich befindet sich ein aufgelockerter, auf kleinem Fuß ruhender großer Felsbrocken. Dieser vollständig abgetrennte Stein ist an den Fels angelehnt. Teilweise gut herausgewitterte Schichtungsmerkmale. Kleine Aushöhlung in einem Felsvorsprung. Die Wurzeln einer Buche folgen über eine große Erstreckung einer geöffneten Kluft. Unterhalb dieses Felsens befindet sich ein größeres Versturzfeld.

Nach Osten folgt eine kleine Talsenke. Auf der anderen Seite liegt zuoberst ein ca. 2m hoher kleiner Fels. Er ist über einen kammerartigen Rucken mit dem nächstgrößeren Fels (Hermanns Hausfelsen) verbunden. Es handelt sich hierbei um einen Einzelfelsen mit unregelmäßiger Oberfläche von ca. 15-20m Höhe. Er besteht zumeist aus Konglomeraten mit eingeschalteten Sandsteinbänken. Der relativ breite Felsvorsprung besitzt nur einen kleinen Felskopf. An der talseitigen Wand befinden sich teilweise abgetrennte Felsplatten (ansonsten keine Felssturzgefahr). Im Felsen eine kleine ca. 2m tiefe Klufthöhle, die sich zum Innern stark verschmälert. Dazu noch eine weitere ausgeprägte, z.T. erweiterte Klüftung. Auch gelegentlich Ansätze von Wabenverwitterung. Auf der Kuppe ein Gipfelhaken, obwohl im Kletterführer (BEICHEM 1978) extra vermerkt ist: "Es bleibt zu wünschen, dass diese kleine Gruppe von Hammerschlägen verschont bleibt...". Auf der Ostseite viele Uhu-Gewölbe und zahlreiche Knochenchen. Im Anschluss an Hermanns Hausfelsen größeres Versturzfeld. Im Umfeld mehrere kleine, meist stark bewachsene Felsen, die sowohl zu den Felsen im NSG (= "Jufferley" im Kletterführer) als auch nach Westen überleiten.

Schutzziel:

Felsbereiche aus Gesteinen des Hauptbuntsandsteins mit zahlreichen Informationen zur Allgemeinen und Historischen Geologie (Sedimentologie, Paläogeographie), Tektonik (Klüftung), Gesteinsverwitterung (u.a. Wabenverwitterung), Mineralogie (Eisenvererzungen) und Geomorphologie (Felsbildung, Versturzblöcke, Hangschutt) und oekologisch (Felsbiotop, Brut- bzw. Lebensraum des Uhus) besonders schutzwürdig

Bewertung:

besonders wertvoll

Pädagogische Eignung:

Nein

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Mittlerer Buntsandstein

Kenndaten:

Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-Mineralie	/ gx2g
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e



Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Spelaeologie

Teildisziplin Geochemie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Felshöhle (Abri)

Felsbildungen

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Grosschichtungsgefüge

Kleinschichtungsgefüge

fluviatil-limnischer Faziesraum

Kluftspalten

Verwitterungserscheinungen

Hangschuttbildungen

terrestrische Böden

Felswand,-bastion

Felsklippe

Felssturz,-rutsch

natürlicher Aufschluss

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

archaeologisch-historische Objekte

Mineral- oder Kristallbildungen

Klüftung

Abtragungserscheinungen

Umfeld:

Wald

Gefährdung:

Freizeitaktivität

Maßnahmenbeschreibung: keine besonderen M. erforderlich

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 276 m, max. 288 m



3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5304-034

Objektbezeichnung:

Buntsandsteinfelsen "Jufferley" nordoestlich Blens

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Nideggen

Digitalisierte Fläche (ha): 1,15

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5304, Q2, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2534418 / H: 5614129

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung